

Cooler Hund aus New York



Hi, ich bin Rocco, der coolste Hund aus New York. Und falls ihr es

noch nicht wisst, ich bin Hunde-Detektiv. Ich wohne im Empire State Building, 200er Stock. Mein Frauchen heißt Liz. Sie ist super nett. Sie hat mich aus dem Tierheim adoptiert. Von ihr bekomme ich immer ein extra Würstchen zum Frühstück. Ach, und da gibt es noch Kalle, mein bester Straßenhund-Kumpel und bester Detektiv-Hund-Assistent. Wenn Ronald nicht in der Geschichte vorkommen würde, würde ich ihn auch nicht erwähnen. Er ist der Verlobte von Liz. Sein blöder Pudel Archibald ist ziemlich arrogant. So, jetzt kennt ihr alle. Die Geschichte kann beginnen.

Es ist Sonntag, Liz und Ronald gehen mit mir, Kalle und Archibald Gassi. Archibald war die ganze Zeit am Maulen: die Sonne ist zu heiß, die Pfoten tun weh und außerdem hatte er Angst, dass die Welt untergeht. Kalle hüpfte, wie wild herum und freute sich. Liz musste immer wieder rufen: „Bei Fuß, Kalle!“ Ich war genervt von Archibald und knurrte: „Der hat nur Fell im Kopf.“ „Das habe ich gehört“, sagte Archibald empört. „Ich entstamme einer edlen Rasse und habe sicherlich kein Fell im Kopf!“ Damit war das Gespräch zu Ende. Wir waren am Ende unserer täglichen Runde. Da riss sich Archibald los und rannte auf das Empire State Building zu. Er bellte immer wieder: „Zuhause, ich komme!“ In diesem Moment kam ein dunkel gekleideter Mann aus dem Empire State Building. Er hatte die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. Er schien nur darauf gewartet zu haben, dass wir von unserer Runde zurückkommen. Archibald rannte ihm direkt in die Arme. Der Mann packte Archibald am Halsband und zerrte ihn zu seinem Auto. Archibald bellt laut: „Lassen sie mich los, sie Grobian!“ Aber er hatte keine Chance. Liz und Ronald standen wie gelähmt auf dem Gehweg. Ich und Kalle kläfften sie an. Da sagte Liz: „Wir müssen die Polizei rufen.“ Da riss ich mich ebenfalls los und Kalle tat es mir gleich. Wir schnüffelten den Weg entlang auf der Suche nach Archibalds Spur. Da sagte Kalle auf einmal: „Guck mal! Was ist das?“ Er hatte einen Zettel gefunden auf dem stand: *Abgabe des Hundes am Central Park um 13 Uhr*. Da wusste ich, wir haben eine heiße Spur: „Ab zum Central Park! Wir haben nur noch wenige Minuten Zeit. Ich kenne eine Abkürzung.“

Währenddessen fuhr der fremde Mann mit Archibald zum Central Park. Der Mann hatte ihn in einen Käfig gesperrt. Archibald winselte leise, der Mann machte ihm Angst. Wie gern wäre er jetzt bei Ronald oder bei Rocco, den er eigentlich ziemlich cool fand. Da sagte der Mann: „Du wirst mir eine Menge Geld einbringen!“ und lachte grollend. „Es gibt einen guten Käufer, der viel für dich bietet, mehr als du Wert bist, Hündchen! Er wohnt in China, also wirst du eine große Reise machen.“ Er lachte wieder. „Der Treffpunkt ist am Central Park. Nanu, wo ist denn der Zettel? Egal, jedenfalls wirst du von einem Kollegen abgeholt und zum Flughafen gebracht.“ Archibald schaute aus dem Fenster und merkte, dass sie angekommen waren. Er war nicht glücklich darüber.

Ich und Kalle pirschten uns durchs Gebüsch. Wir konnten den Mann und Archibald bereits sehen. Archibald hatte eine Eisenkette um den Hals. Auf einmal löste sich ein zweiter dunkel gekleideter Mann aus der Menschenmenge. Er gab dem Mann mit Archibald ein Zeichen, in den Pavillon weiter hinten zu gehen. Er selbst ging auch dorthin. „Jetzt oder nie!“, flüsterte ich zu Kalle. Und wir stürzten uns mit Gebell auf die Männer. Der Angriff kam von hinten. Ich biss dem Mann, der Archibald festhielt, ins Bein. Den Moment nutzte Archibald und brachte sich in Sicherheit. Kalle zog dem anderen Mann an der Hose. Der schrie: „Lass mich los, du blöder Köter!“ Und Kalle bellte: „Hättest Du wohl gerne!“ Da hörten wir laute Polizeisirenen. Zwei Polizisten kamen und nahmen die Männer fest. Aus dem Gewusel liefen Liz und Ronald. Archibald rannte stürmisch auf sie zu. Auch ich und Kalle kamen zu ihnen. Ronald sagte: „Ein Glück, dass wir euch wiederhaben.“ Einer der Polizisten kam auf sie zu, er sagte: „Bruce und Mike Andersen sind schon lange gesuchte Hundediebe. Bruce hatte im Eingangsbereich des Empire State Buildings gewartet, bis sie gekommen sind. Als er sich den Hund geschnappt hatte, wollte er ihn im Central Park an Mike Andersen weitergeben. Mike sollte den Hund zum Flughafen bringen und das Geld kassieren. Das wollte sie sich teilen. Beiden steht ein halbes Jahr Freiheitsentzug bevor. Dank sei ihren klugen Hunden, die die Hundediebe aufgehalten haben.“

Ist das nicht ein tolles Ende? Später hat Archibald zu mir gesagt: „Du bist der coolste Hund aus New York!“ „Ach, und `blöder Pudel` habe ich nie gesagt.“ Was noch toll ist, für die Detektivarbeit haben wir von der Polizei einen großen Karton „Wuffiwuff – bestes Hundefutter“ geschenkt bekommen. Ronald ist inzwischen auch ganz okay.

Ende gut – alles gut!